

4. Meisterschaftsspiel der Saison 19/20 „Die alte Stärke ist zurück“

Meisterschaft - Frauen 3. Liga / Gruppe 2 - 21.09.2019 18:00 - Rohrmatt, Schüpfen - Hauptplatz

	4:1 (3:0)	
FC Schüpfen		FC Union-Sportive Montfaucon

Mannschaftsaufstellung:

Noa, Meli, Misch, Nadine, Babs, Iris, Däneli, Mösu, Jasi, Nina, Sändle

Ergänzungsspielerinnen: Jess, Nora, Ändle

Zur Geschichte: In den Jahren 2015-2017 dominierten die Damen des FC Schüpfen, zu dieser Zeit noch unter der Leitung von Taktiker Urs Kunz, die Jurassierinnen jeweils mit hohen Resultaten, nur knapp entfernt vom Stängeli. Nach einer begegnungsfreien Saison waren die Frauen des FC Schüpfen dem FC Montfaucon am 20. Oktober 2018 auf dem heimischen Terrain erstmals mit 1:2 unterlegen. Durch einen Penalty konnten die Gäste damals aufschliessen und noch vor der Pause erzielten sie den Führungstreffer, der das Spiel entschied. Ein halbes Jahr später im Jura, es war das letzte Meisterschaftsspiel, endete die Begegnung mit einem Unentschieden. Die Vorgeschichte lässt also höchstens Spekulationen zu. Schon nach 45 Minuten der aktuellen Partie war aber klar: Der FC Schüpfen hatte seine alte Stärke gegen Montfaucon wiedergefunden.

Das Spiel nahm ohne vorsichtiges Abtasten gleich eine schnelle und zweikampfreiche Form an - wie es sich Coach Bidi gewünscht hatte. Wir konnten das Spiel grösstenteils in die gegnerische Hälfte lenken und einige Eckbälle herausholen. Entweder war die Torhüterin mit den Fingerspitzen am Ball oder Misch verpasste um wenige Zentimeter. Das Glück lag auf unserer Seite und nach einem weiteren von Mösu getretenen Corner, den Misch mit dem Kopf zum Boden gelenkt hatte, konnte Sändle den Ball ins Tor stolpern. Egal wie - Hauptsache drin! Wir gratulieren der Nr. 16 zum ersten Tor im roten Tenue.

Die Jurassierinnen liessen uns keineswegs aufs Tor spazieren, im Gegenteil: Sie bedienten sich ihrer Ellenbogen und trafen selten den Ball, wenns ums Grätschen ging. Vor allem Nina bekam den Zorn des Rückstandes zu spüren und wurde kurz nach dem 1:0 im Strafraum von den Füßen geholt. Auf das Drängen von Ändle hin fasste ich mir ein Herz und verwandelte den Penalty gleich als Geburtstagsgeschenk. Die beiden weiteren Tore von Nina (schöner Weitschuss) und Mösu (Knaller nach einem cleveren Haken am 16ner) gaben uns viel Sicherheit - wir schalteten ungewollt einen Gang zurück. Was aber blieb war die defensive Sicherheit, die uns Captain Misch und ihre Platznachbarinnen gaben.

Das Team aus Montfaucon versuchte vergeblich, uns mit langen Bällen zu überspielen. Diese wurden durch gutes Stellungsspiel sofort ausgeschaltet. Das Mittelfeld half, wenn nötig, und ruhte sich aus, wenn nötig. So verstrich die Zeit: Aus dem Match wurde mehr und mehr ein Gehacke, ein Platzverweis erfolgte und so war selbst der Goalie-Patzer zum 4:1 eine Kleinigkeit, die dem verdienten Sieg nichts mehr anhaben konnte.

#19 Jasi

3. Meisterschaftsspiel der Saison 19/20 „Über d’Bühni bracht“

Meisterschaft - Frauen 3. Liga / Gruppe 2 - 07.09.2019 18:30 - Gemeindesportplatz Port, Port - Hauptplatz

	1:2 (1:2)	
SV Port		FC Schüpfen
26' Romina Vogel		3' Nina Habelt 20' Nina Habelt

Mannschaftsaufstellung:

Iris, Meli, Misch, Nadine, Babs, Jasi, Däneli, Mösu, Livi, Nina, Jess

Ergänzungsspielerinnen: Sändle, Nor, Nora, Ändle

Hatte man doch mit Wind und kühlem Wetter gerechnet, so begrüßte uns doch die Sonne zum Anpfiff in Port. Das Licht tat uns scheinbar gut: Mit einer kämpferisch überzeugenden und spielerisch genügenden Leistung brachten wir den Vorsprung, der aus den ersten zwanzig Minuten resultierte, bis zum Ende über die Bühne.

An diesem Wochenende fand die Mannschaft von Coach Bidi besser ins Spiel und zeigte von Anfang an Kampfgeist. Die Stürmerinnen Nina und Jess konnten gut eingesetzt werden und schon nach drei Minuten sicherte uns Nina die Führung. Die Verteidigung leistete eine solide Arbeit und schickte die zahlreichen langen Bälle der gegnerischen Torhüterin gleich wieder zurück. So konnten wir regelmässig Druck aufbauen und waren Torgefährlich. Zum zweiten Mal war es Nina, die energisch nachsetzte und einen Pfostenschuss schlussendlich ins Netz beförderte. Vielleicht liess uns diese Führung etwas unaufmerksam werden - nach einem Fehler in der Innenverteidigung ergriff die Gegnerin ihre Chance. Sie konnte alleine auf Keeperin Iris zulaufen und verkürzte zum 1:2. Iris aber liess sich nicht aus der Ruhe bringen. Sie spielte am 16ner mit, wie wenn sie nie etwas anderes gemacht hätte.

Vor und nach der Pause zitterten wir einige Male - Port liess zu unserer Freude Zielsicherheit vermissen. Auch auf unserer Seite wurden mehrere Chancen zum 1:3 ausgelassen. Coach Bidi musste immer wieder Wechsel tätigen, denn einige Spielerinnen waren angeschlagen. Die neuen Kräfte verhalfen uns zu einer konstanten Leistung bis zum Schluss - wenn nicht spielerisch, dann zumindest kämpferisch. Das kann man so stehen lassen.

#19 Jasi

2. Meisterschaftsspiel der Saison 19/20 „Schwache 20 Minuten“



Mannschaftsaufstellung:

Noa, Iris, Mösu, Nora, Babs, Nina, Roxy, Dänele, Livi, Sändle, Jess

Ergänzungsspielerinnen: Ändle, Jasi, Nadine

Könnte man die ersten zwanzig Minuten des Spiels einfach löschen, unbedeutend machen, so hätte man mit einem Remis aus dieser Begegnung gehen können. Die gegnerische Mannschaft war nicht dermassen überlegen, wie es das Resultat vermuten lässt. Doch dank ihrem Druck, der effizienten Chancenauswertung und unserem „Kopfeinziehen“ war das Kräftemessen schon früh auf eine Seite gekippt und konnte nicht mehr unentschieden werden.

Unsere Équipe trat an diesem Wochenende in etwas geänderter Formation auf: Mösu in der Innenverteidigung und Nina auf dem Flügel. Schnell wurden wir unter Druck gesetzt und ausgespielt - der Führungstreffer liess keine fünf Minuten auf sich warten. Leider konnte der FC Schüpfen keine Reaktion zeigen. Stattdessen zog man sich zurück und liess die Gegnerinnen anlaufen. Es fehlte an Zweikampferhalten und cleverem Pressing. Missverständnisse in der eigenen Hälfte machten das Ganze nicht besser, es liess Bethlehem eher zur Höchstform anlaufen. Das Resultat zur Trinkpause: 4:0.

Mit zwei Einwechslungen, die Bidi dem Spielverlauf entsprechend früh tätigte, konnte das Spiel etwas sicherer gestaltet werden und so kamen einige Angriffe ins Rollen. Kurz vor der Pause kam die Diagonalfanke von Nina passend vor die Füsse von Jasi, die Torhüterin wurde mit einem Haken umspielt und wir erzielten den einzigen Treffer vom Spiel.

Leider sollten keine weiteren folgen, weder Mösu, Nina noch andere Spielerinnen verwerteten ihre Chancen. Einzig Bethlehem traf noch zum 5:1. Das Spiel verlief zunehmend ausgeglichener, hatten die Gegnerinnen wohl den Wind etwas aus den Segeln genommen.

#19 Jasi

1. Meisterschaftsspiel der Saison 19/20 „Start geglückt“

Meisterschaft - Frauen 3. Liga / Gruppe 2 - 24.08.2019 18:00 - Rohrmatt, Schüpfen - Hauptplatz



FC Schüpfen

17' Livia Schlatter
42' Rhôxane Bettex
54' Jasmin von Weissfluh
70' Michèle Born

4:1
(2:0)



FC Coeuve

85' Ayla Yalcin

Mannschaftsaufstellung:

Noa, Meli, Misch, Nora, Babs, Jasi, Mösu, Dänele, Livi, Nina, Roxy

Ergänzungsspielerinnen: Ändle, Sändle, Nadine, Gugi

Dem Beispiel der Herren- und Modimannschaften folgend war auch unser Start in die neue Saison bestens verlaufen. Nicht nur das - es konnten noch mehr Premieren gefeiert werden: Nebst Däneles Comeback nach der Babypause beginnt Livi mit ihrem ersten Tor für die Damenmannschaft ihre Striker-Karriere. Zum Spiel:

Die Heimmannschaft zeigte sich anfangs von ihrer nervösen Seite. Obwohl wir unser Spiel machen und die Gegner laufen lassen sollten, kam es immer wieder zu überhasteten Aktionen. Hätten die Gegnerinnen ihre Chancen ergriffen, wäre das Resultat vielleicht nicht so eindeutig ausgefallen. Das mittlerweile eingespielte Verteidigungsduo Nora und Misch machten aber einen tollen Job und köpkelten immerhin die langen Bälle von Coeuve gleich wieder zurück. Zum Glück liess das erste Tor unsererseits nicht lange auf sich warten - merci Livi - und wir gewannen mehr und mehr an Sicherheit. Da war aber noch viel Raum für Verbesserung, gerade was die Laufbereitschaft und Präzision betrifft. Noch vor der Pause fiel das 2:0: Roxy beförderte den Ball - halb mit dem Kopf und halb mit der Schulter - ins gegnerische Tor.

In der Garderobe wurde die etwas defensive Spielweise thematisiert: Man musste jetzt selbstsicher sein statt zu sicher. Die Flügelspielerinnen sollten weniger oft in die Verteidigungskette rücken und Druck nach vorne machen. Dieser Plan wurde nach der Pause gut umgesetzt: Das Publikum bekam viele spannende Angriffe zu sehen, darunter viele von Mösu getretene Eckbälle. Misch erkämpfte sich, auch mit unzähligen Gegnerinnen um sich herum, die Herrschaft im Luftraum. Leider kam sie nie zu einem genauen Abschluss. Das 3:0 passierte nach einem Freistoss, der wundervoll über die Mauer gespielt wurde. Coeuve übersetzte zwar die Phrase

„Froue, mir loufe drii“, reagiert aber nicht rechtzeitig und #19 (oder doch #16? :P) konnte per Vollrist einschieben. Wir reduzierten zwar unser Tempo ein wenig, liessen jedoch wenig Gegenangriffe zu. Misch erzielte doch noch ihr wohlverdientes Tor und auch nicht der Schönheitsfehler beim 4:1 brachte den Sieg zum Wanken. Mit dem Wissen, die Motoren in einen höheren Gang schalten zu müssen, blicken wir zuversichtlich auf das nächste Spiel gegen den FC Bethlehem.

#19 Jasi